

Artistik, Tempo, Witz und Wunder boten die Künstlerinnen und Künstler auf der Bühne des Bad Berleburger Bürgerhauses. *Fotos: Nasser Trabulsi*

75 Jahre Kultur und ein Abend voller Zauber

Die Kulturgemeinde Bad Berleburg feiert ihr Jubiläum im Bürgerhaus mit Artistik und Humor. Das Benefizkonzert des Blasorchesters bildet am 19. Dezember den Abschluss

Von Martin Völkel

BAD BERLEBURG. Andreas Wolf und Bettina Born, die beiden Vorsitzenden der Bad Berleburger Kulturgemeinde, hatten es im Sommer im Rahmen der Programmvorstellung angekündigt: Der Verein, der für sage und schreibe 75 Jahre ehrenamtliche Kulturarbeit in der Odebornstadt steht, wolle sich auch für neue künstlerische Angeboten öffnen.

> *Treue und Freude an der Kultur, bei vielen schon über Jahrzehnte, prägen unsere Kulturgemeinde.*
>
> **Bettina Born**
> 2. Vorsitzende der Kulturgemeinde

Denn: Auch das Publikum verändere sich, Zielsetzung müsse es sein, mehr junge Menschen für die Veranstaltungen der Kulturgemeinde zu gewinnen. Gesagt, getan. Und zwar mit einer echten Premiere: Artistik, Tempo, Witz und Wunder wurden im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung zum 75-jährigen Bestehen der Kulturgemeinde Bad Berleburg auf der Bühne des voll besetzten Bürgerhauses am Markt gebündelt.

Anders formuliert: Vorhang auf für Best of Varieté mit Maik Paulsen. Das Publikum erlebte ein unterhaltsames Potpourri der Elite der Artisten. Handstandartistik, Jonglage, Zauberei und Acts auf Rollschuhen verschmolzen, geführt durch einen geistreichen Moderator, zu einem Gesamt-Erlebnis.

Mehr noch: Artistische Höchstleistung, schräger Humor und Künstler voller Power, Energie und Poesie sorgten dafür, dass die Zuschauerinnen und Zuschauer einen unvergesslichen Abend erlebten. Verblüffend und atemberaubend, dabei bisweilen skurril und irrsinnig komisch – all das vereinte die Crème de la Crème der Varieté-Welt zu einer einzigartigen Show.

„Eine großartige Performance mit so viel Witz – da geht man glücklich und zufrieden nach Hause“, erklärte eine Besucherin.

Bettina Born, 2. Vorsitzende der Kulturgemeinde, rückte das Jubiläum noch mal in den Fokus: „Heute und hier wird wieder gefeiert – mit einer Veranstaltung, die wir ganz besonders unseren Mitgliedern widmen. Treue und Freude an der Kultur, bei vielen schon über Jahrzehnte, prägen unsere Kulturgemeinde.“



Zum 75. Geburtstag setzt die Kulturgemeinde Bad Berleburg auf frischen Schwung.

Klar sei, dass die Mitglieder eine Säule zur Finanzierung des Spielplans seien. Und die seien neben der Varieté-Show mit dem Neujahrskonzert, dem Konzert mit Chor Anders und dem hiesigen Popchor Singsation belohnt worden.

Damit nicht genug: Den Abschluss der musikalischen und künstlerischen Feierlichkeiten bildet das Benefizkonzert am Samstag, 19. Dezember (Beginn: 17 Uhr im Bürgerhaus). Das Blasorchester Bad Berleburg unter der Leitung von Georg Gayer-Oehme wird das Publikum mit seinem breiten Repertoire erfreuen und musikalisch auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Nicht zu vergessen: Der Erlös des Abends ist für die engagierte Arbeit des Blasorchesters bestimmt.

SZ-Digitalmobil bei Rewe in Bad Laasphe

BAD LAASPHE. Die Siegener Zeitung geht mit ihrem Digitalmobil weiter auf Tour – und lädt die Menschen in der Region ausdrücklich zum Mitreden ein. Im Rahmen der Termine suchen Redaktion und Verlag bewusst den direkten Draht zu ihren Leserinnen und Lesern. Jetzt macht das Team an diesem Donnerstag, 12. November, von 11 bis 14 Uhr beim Rewe-Markt in Bad Laasphe Station. Redakteurinnen und Redakteure nehmen sich Zeit für Gespräche, greifen Themen aus dem Alltag der Menschen auf und beantworten Fragen zur Berichterstattung.

Die Zeitung will so noch näher an die Menschen heranrücken und gezielt dort präsent sein, wo Themen entstehen – in Städten, Dörfern und Nachbarschaften. Anliegen, Hinweise und Geschichten aus dem direkten Lebensumfeld sollen so stärker in die redaktionelle Arbeit einfließen.

Begleitet werden die Termine von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Vertriebsmarketing. Sie stehen für Fragen rund um Abonnements zur Verfügung und informieren über Leistungen, Laufzeiten und Nutzungsmöglichkeiten. Leserinnen und Leser können sich jederzeit mit Themenvorschlägen oder Standortideen für das Digitalmobil per E-Mail an die SZ-Redaktion wenden: digitalmobil@siegener-zeitung.de. ■ *sz*

Ulrike Grimm liest in Erndtebrück

ERNDTEBRÜCK. Die Autorin Ulrike Grimm liest am Donnerstag, 19. November, aus ihrem Arbeits- und Lesebuch „Meine Bestattung – Wünsche und Gedanken“ und spricht anschließend mit den Gästen über Vorsorge für die eigene Bestattung. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Besprechungsraum des Rathauses in Erndtebrück, teilt die Volkshochschule Siegen-Wittgenstein mit, die gemeinsam mit der Senioren-Service-Stelle der Gemeinde Erndtebrück einlädt.

Das Buch unterstützt dabei, persönliche Wünsche zur Bestattung schriftlich festzuhalten. Grimm verarbeitet darin auch Erfahrungen aus ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im Hospizdienst. Die Teilnahme kostet 7 Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ■ *sz*

Friedensgebet in der Stadtkirche

BAD BERLEBURG. Die ev. und die kath. Kirchengemeinde Bad Berleburg sowie die Kirchengemeinde Girkhausen und die ev. Gemeinschaft laden weiterhin zu den gemeinsamen wöchentlichen Friedensgebeten ein. Der nächste Treffpunkt ist laut Pressenotiz am Mittwoch, 18. November um 18 Uhr in der ev. Stadtkirche in Bad Berleburg. ■ *sz*

Bad Berleburger Kalender hilft dem THW-Nachwuchs

Mit der Ausgabe „Erinnerungen 2027“ setzt Initiatorin Ursula Buschmann ihre Spendenaktion fort. Der Erlös soll die Jugendgruppe des THW-Ortsverbandes unterstützen

Von Martin Völkel

RAUMLAND. Dieser Kalender sorgt nicht nur für Überraschungen und wunderschöne Erinnerungen – sondern auch für ein Spendenvolumen an die Bad Berleburger Blaulicht-Organisationen, das sich mit großen Schritten einer sechsstelligen Zahl annähert.

Anders formuliert: Dieses Projekt bereitet in jeder Hinsicht großen Spaß. Die 26. Auflage des Kalenders mit dem treffenden Namen „Erinnerungen“ und allen Tagen des Jahres 2027 liegt druckfrisch vor. Der Erlös ist diesmal für den Nachwuchs der Ortsgruppe Bad Berleburg des Technischen Hilfswerkes (THW) bestimmt.

Genau richtig, stellte Heiner Althaus, einer der Kalender-Sponsoren, beim traditionellen Pressetermin in Raumland fest: „Auf das THW kommen im Zuge des Katastrophenschutzes in Zukunft ja deutlich mehr Aufgaben zu. Die Jugendlichen von heute sind in vielleicht zehn Jahren umso mehr gefragt.“

Dies bestätigte der THW-Ortsbeauftragte Volker Dieckmann grundsätzlich, obwohl er zum jetzigen Zeitpunkt keine Einzelheiten nennen dürfe: „Ja, uns erwarten deutlich mehr Aufgaben. Und es werden Vorgaben geändert. Es wird einiges neu an Ausrüstung kommen - und kommen müssen.“

Bundesweit bereite sich das THW im Zuge der veränderten Sicherheitssituation auf Lagen vor, so Volker Dieckmann, die kommen könnten. Ein Beispiel: Die Bad Berleburger Ortsgruppe stelle die Weichen für ein Übungs-Wochenende, „an dem wir hier am Standort komplett autark leben werden“. Ohne Strom von außen, ohne externe Versorgung.

> *Ja, uns erwarten deutlich mehr Aufgaben. Und es werden Vorgaben geändert. Es wird einiges neu an Ausrüstung kommen – und kommen müssen.*
>
> **Volker Dieckmann**
> THW-Ortsbeauftragter

Der THW-Nachwuchs ist in diesem Kontext der unverzichtbare Unterbau des Ortsverbandes. Und dies „mit einer sehr dynamischen Gruppe, bei der oft aber nicht immer alles auf Anhieb klappt, die aber immer großen Spaß macht“, so formulierte es Jugendleiter Semjon Berger. Auch Ursula Buschmann zeigte sich begeistert vom Engagement des THW-Nachwuchses. Hier sei das Geld gut angelegt. Die Berleburgerin ist die Ideengeberin des Kalenders, der im Vorjahr 25-jähriges Bestehen feierte. Das Erfolgsrezept des Druckwerks, das eigentlich in keinem Bad Berleburger Haushalt fehlen darf, ist einfach beschrieben: Ursula Buschmann öffnet ihr privates Fotoarchiv für die zwölf Kalenderblätter eines Jahres und gibt die schwarz-weißen (und teils farbigen) Motive dann in Druck. Zudem werden ihr tolle Motive aus der Bevölkerung angeboten, die sie mit einbaut.

Die Berleburgerin dankte unter anderem Matthias Weller für die historische Aufnahme des früheren Baumarktes Weber und dem Autohaus Kroh für tolle Fotos aus früheren Zeiten: „Auto Kroh wird in diesem Jahr 50, wegen der Baustelle in der Limburgstraße wird aber erst nächstes Jahr gefeiert.“ Mit im Boot sind seit Jahren mehrere Sponsoren aus Bad Berleburg, die das Projekt mitfinanzieren – und den Kalender in ihren Betrieben zum Mitnehmen auslegen: Rothaar-Immobilien, das Autohaus Kroh, Althaus Raum – Ideen, die Kur-Apotheke Karsten Wolter sowie Möbel Hackenbracht.

Wer sich den Kalender für die Küche, das Wohnzimmer, den Arbeitsplatz oder die Garage einpackt, ist mit einer kleinen Spende dabei – auf freiwilliger Basis natürlich. Ursula Buschmann hat eine große Hoffnung: „Der Kalender kostet von Anfang an einen Euro – der Preis ist immer stabil geblieben. Vielleicht kann der ein oder andere Berleburger seine Spende freiwillig etwas aufstocken.“ Zumal dem THW zwar Geld für die Jugend zur Verfügung stehe, wie es Volker Dieckmann formulierte, „aber streng genommen, reicht es hinten und vorne nicht“.



Der Kalender Erinnerungen ist eine Institution: Die Fotosammlung darf in keinem Bad Berleburger Wohnzimmer fehlen. *Foto: Martin Völkel*